

Angehörigen- Beauftragte*r

für die stationäre und ambulante Pflege



Verständnis - Abgrenzung - Vermittlung

Die Arbeit mit betreuungs- und/oder pflegebedürftigen Menschen ist meist nicht nur durch Interaktionen mit diesen, sondern darüber hinaus auch durch zahlreiche Begegnungen mit deren Angehörigen gekennzeichnet. Während eine gelungene Zusammenarbeit auf der einen Seite viel Potential bietet, das Wohlbefinden aller Beteiligten zu fördern, stellt es sich auf der anderen Seite nicht selten als eine problematische und von Konflikten geprägte Beziehung dar.

Die Teilnehmer*innen der Fortbildung sollen befähigt werden, die Beziehung und die Bewältigung von Konflikten zwischen Angehörigen, Pflegenden und zu pflegenden Personen kompetent und positiv zu unterstützen. Auch die Nutzung der Potentiale durch eine gelungene Zusammenarbeit mit Angehörigen soll gefördert werden.

Schwerpunkte

- ▶ Aufgabenfelder in der Angehörigenarbeit
- ▶ Belastungserleben und Pflegemotivation von Angehörigen
- ▶ Beziehungspflege und Kommunikation
- ▶ Anleitung für Beschäftigung und Biografiearbeit
- ▶ Mitleid zwischen den Teams, dem zu Pflegenden und Angehörigen
- ▶ Trauerarbeit, Abschied, Sterben
- ▶ Transfer in die eigene Einrichtung

Fortbildung

Referentinnen:
Gertrud Terhürne
Tiana Hauf

Termine:
21.11.2018 +
22.11.2018 +
23.11.2018
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
330 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-18-24